

Augenärztlicher Notdienst

Die Neustrukturierung des Notdienstes wird konkret: Seit Oktober ist die erste augenärztliche Notdiensteinrichtung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in Bonn am Netz. Für die Bürger der Stadt sowie der Kreise Euskirchen und Rhein-Sieg ist sie nun die zentrale Anlaufstelle bei akuten Augenbeschwerden in den sprechstundenfreien Zeiten.

Auf insgesamt 120 Quadratmetern stehen in Bonn seit Oktober zwei Behandlungsräume und ein Wartebereich für die augenärztliche Akutversorgung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Integriert sind die Räumlichkeiten in die Universitätsaugenklinik Bonn, mit der die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein bei der Einrichtung kooperiert hat.

„Die Eröffnung unserer ersten augenärztlichen Notdiensteinrichtung ist ein großer Schritt bei der Umsetzung der neuen Notdienststrukturen“, sagt Dr. med. Peter Potthoff, Vorsitzender der KV Nordrhein. „Bis zum Ende des kommenden Jahres werden wir weitere augenärztliche und HNO- sowie pädiatrische Notdienstpraxen einrichten, um in diesen Fächern eine flä-





3



4



5

chendeckende und zukunftsichere fachärztliche Notdienstversorgung für ganz Nordrhein herzustellen", sagt der KV-Chef.

Geringere Dienstbelastung

Mit dem Start der Bonner Einrichtung wurden zeitgleich auch organisatorische Veränderungen im augenärztlichen Notdienst der Region umgesetzt. So bildet die Stadt Bonn zusammen mit dem Kreis Euskirchen und dem Rhein-Sieg-Kreis nun einen gemeinsamen Notfalldienstbezirk. Die bislang auf lokaler Ebene organisierten Augennotdienste mit jeweils wechselnden Praxen und differierenden Dienstzeiten werden nicht mehr angeboten.

Rund 90 niedergelassene Augenärzte werden von nun an ihren vertragsärztlichen Notdienst in der Bonner Praxis versehen. Durch die Zentralisierung verringert sich deren Dienstbelastung merklich. Mussten manche Augenärzte in den bisherigen Strukturen teils über 40 Dienste im Jahr leisten, sind es künftig etwa

vier bis sieben Dienste pro Ärztin oder Arzt – für alle niedergelassenen Augenärzte im Bezirk.

Aus Patientensicht zählen vor allem die geregelten täglichen Öffnungszeiten, die gute Erreichbarkeit der Augenklinik sowie die durch die Kooperation mit der Klinik gesicherte Notfallversorgung in den Nachtstunden zu den Vorteilen der Bonner Einrichtung. Im Falle erforderlicher Operationen besteht zudem eine unmittelbare Anbindung an den stationären Bereich.

Kooperation mit Augenklinik

Die Vielzahl an Pluspunkten sehen auch die Verantwortlichen des Universitätsklinikums und begrüßen deshalb die neue Zusammenarbeit. „Wir freuen uns sehr, diese Notfall-Ambulanz quasi als Pilotprojekt starten zu dürfen. Dadurch können augenärztliche Notfälle schnell und problemlos auch außerhalb normaler Sprechstundenzeiten regelmäßig ver-

1 | Kristina Lazarz von der KV Nordrhein bringt Einrichtungsmaterial in die Notdienstambulanz.

2 | Startklar zur Untersuchung: Die Spaltlampeneinheit der Klinik kann mitgenutzt werden.

3 | Markus Dügel (li.) und Christian Gorenc aus dem IT-Bereich der KV Nordrhein bauen die Technik auf und testen sie auf Herz und Nieren.

4 | Ingrid Pohle von der GMG Gesundheitsmanagementgesellschaft mbH prüft, ob Medikamente, Verbände und Unterlagen an ihrem Platz sind.

5 | Das Team nach dem Aufbau: Ariane Krause, Marius Petermann, Ingrid Pohle, Sigrid Müller, Kristina Lazarz, Silke Hochheim und Christian Gorenc (v. l. n. r.).

Augenärztlicher Notdienst für Bonn/Euskirchen/Rhein-Sieg

Augenärztlicher Notdienst der KV Nordrhein
Ernst-Abbe-Straße 2
53127 Bonn

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:	19 Uhr bis 22 Uhr
Mittwoch, Freitag:	14 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	8 Uhr bis 22 Uhr

(nach 22 Uhr Versorgung durch Augenklinik)



sorgt werden. Die Betreuung der Patienten verbessert sich also weiter, und zu diesem Ziel der Ärztinnen und Ärzte in der Praxis tragen wir gern bei", sagt Prof. Wolfgang Holzgreve, ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Bonn.

Der jetzt an den Start gegangenen Bonner Einrichtung werden in den kommenden Monaten weitere neue fachärztliche Notdienstpraxen in Nordrhein folgen. Die Planungen zur Erstellung neuer Organisationspläne und Gespräche zwischen der KV Nordrhein und infrage kommenden Fach-Kliniken laufen.

So ist als nächste zentrale Anlaufstelle für den neuen augenärztlichen Notdienst der Stadt-/Landregion Aachen und der Kreise Düren und Heinsberg das Universitätsklinikum Aachen anvisiert. Die Neustrukturierung wird dort auch für den HNO-ärztlichen Notdienst vorangetrieben. Geplant ist, zu Beginn des zweiten Quartals 2016 die ersten speziellen HNO-Notdienstpraxen in Nordrhein ans Netz zu bringen. ■ CHRISTOPHER SCHNEIDER